

# Ganz persönlich

## Was machen Sie gerade?

Ein spannendes Projekt im Zuge eines HR-Interim-Managementmandats für einen international operierenden Automobilzulieferer: Global HR Director. Die Position gab es vorher so nicht, daher ist unheimlich viel zu tun.

## Was sind Ihre aktuellen Herausforderungen in HR?

Die Priorisierung der einzelnen HR-Themen mit dem zeitkritischen Spagat zwischen dringenden Regelungen für ein reibungsloses, rechtskonformes operatives Doing und den strategisch globalen HR-Notwendigkeiten mit viel gestaltendem Charakter – von der Car Policy bis hin zum konsistenten Grading-System, von den Basics bis zum Long Term Incentive Plan.

## Welches Projekt würden Sie gern umsetzen, wenn Ihnen ein verdoppeltes HR-Budget zur Verfügung stünde?

Einen wirksamen, mit Euros versehenen Retention-Plan für die Schlüsselfiguren im Unternehmen.

## Eine wichtige Tugend für einen Personalmanager ist ...

... offene Augen und Ohren für die Mitarbeiter zu haben. Nur so werde ich in meiner Rolle und Funktion als HR-ler auch als Mensch wahrgenommen – und werde dann mit der Zeit als ein wirklich verstehender Ansprechpartner, Dienstleister und HR-Steering-Partner einbezogen. Zudem muss ich offene Augen und Ohren für die originären Themen des Unternehmens haben, also Produktion, Vertrieb, Entwicklung, Finanzen et cetera, verbunden mit Digitalisierung und Industrie 4.0.

## Was war Ihr bislang schönstes Projekt?

Als Interim-Personalleiter habe ich ein Jahr lang ein Unternehmen mit tollen Mitarbeitern und Führungskräften auf dessen massivem Wachstumskurs begleitet.

## Wie halten Sie es selbst mit der Work-Life-Balance?

Mein Motto ist und bleibt: Carpe Diem!

## Wann haben Sie im Job zum letzten Mal geschwänzt?

Wenn ich im Homeoffice nur für mich arbeite, dann genieße ich es, Zeiten frei zu machen. Ich bin ein Mensch der Kategorie



**FRITHJOF REITER** ist Diplom-Volkswirt und seit fast 30 Jahren im HR-Geschäft tätig. Er war unter anderem Prokurist im Personalbereich der Dresdner Bank, globaler Personalleiter des Germanischen Lloyd sowie später leitender HR-Interim-Manager für weltweit operierende Konzerne. Bei seiner Laufbahn hatte er generalistische Verantwortung für bis zu 45 HR-Mitarbeiter.

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“. Da kann es passieren, dass ich nachmittags eine spontane Pause für einige Bahnen im Schwimmbad einlege – idealerweise im Naturfreibad nahebei.

## Wie kamen Sie zur HR-Laufbahn?

In der ersten Berufsstation habe ich als Trainee das Personalwesen für mich entdeckt und bin dabei geblieben. Für einen gelernten Volkswirt ist das eher unüblich. Aber warum nicht?

## Wer inspiriert Sie?

Ein CEO, der mir seine unternehmerischen Ideen, Vorhaben, Richtung, Zeitachsen angibt und mich dann erstmal machen lässt. Das führt zu kreativen und hochwertigen Ergebnissen für das Unternehmen. Ich bin gern Impulsgeber.

## VORSCHAU AUSGABE 07/18



<b>TITEL</b>	Influencer in HR
<b>MANAGEMENT</b>	Instant Feedback
<b>ORGANISATION</b>	Vergütungsmodelle
<b>RECHT</b>	Sachgrundlose Befristung
<b>SPEZIAL</b>	Payroll-Software

Das nächste Personalmagazin erscheint am 19. Juni 2018